



Marktwachstum bei Wireless Wide Area Networks erst wieder ab 2004

Analyse von Frost & Sullivan

Das Interesse an drahtlosen Netzwerk- und Internet-Zugängen mittels Wireless Wide Area Networks (W-WAN) ist groß, aber die Anbieter leiden unter der derzeitigen wirtschaftlichen Krisensituation. Im letzten Jahr musste die Branche einen Umsatzrückgang von 28 Prozent verkraften und das weltweite Marktvolumen reduzierte sich von 4,59 Milliarden US-Dollar (2000) auf 3,31 Milliarden. Laut einer aktuellen Analyse der Unternehmensberatung Frost & Sullivan (www.wireless.frost.com) sollen die Einnahmen ab 2004 wieder langsam steigen auf knapp vier Milliarden US-Dollar im Jahr 2008.

„Die derzeitige ökonomische Situation hat zweifelsohne große Auswirkungen auf alle Anbieter von W-WAN Produkten. Wegen der Skepsis im Finanzmarkt wird kein zusätzliches Kapital bereitgestellt und die W-WAN Kunden kürzen ihre Netzwerkinvestitionen,“ kommentiert Frost & Sullivans Industry Analyst Wai Sing Lee.

Kabellose Netzwerke bieten Einsparpotential

BTrotz der derzeitigen Marktlage und den Absatzproblemen der Hersteller hat sich der kabellose Breitbandanschluss mittels W-WAN als echte Alternative bei Netzwerkanbindungen für Daten, Internet, Sprache und Multimedia-Applikationen etabliert. Die einfache und schnelle Installation, minimale Beeinträchtigung der Umwelt und Anwohner und die relativ geringen Kosten tragen zur steigenden Beliebtheit bei.

This content is available for purchase. Please select from available options.

- [7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen.](#)
- [13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inklusive 5x Login & Print-Ausgabe - sofort zugreifen.](#)

[Login & Purchase](#)